

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

28. - 29. Dezember 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

28. An das Eünftige Tages-Kalendar ge-
schrieben.

29. An diesem Morgen um 9. Uhr stand
auf dem Ring-Platz die Aufstellung
da jedes Kind ein Bündlein und eine Trommel
anfang. Die Anzahl der gesamten Kinder
war auf die 2200. Kinder. Der H. P.
Francke hielt ihnen die Anrede. Die sel-
ben das Lied: Unserm Augen Licht spre-
chen auf etc. singen gelernt und es
dann ihnen auf's Neue das Lied: Jesus
va dein Regiment maßt etc. zu lernen
aufgegeben. Sodann setzten sie den
84. P. andächtig gelernt und es
dann zur Aufgabe den 85. P. der
ganze Text unter während der Musik
dann bis um 12. Uhr hinan. Der
H. Brei. Haupt war bei uns und es
geschloß, daß es den kommenden Sonntag
sich fortsetzen sollte. Auch las er von
dem H. Hagne ein Schreiben anfangen
den 14. datirt. Am eben demselben

Tag ist J. R. Maj. in Lœlin wieder
angekommen.

Den ganzen Tag Briefe geschrieben, ab
nach Madras an den H. Fabricium
nach Frankfurt an den Oden an den H.
Conradi, nach Steinh an den H. Martin
Pünger und nach Lœlin an den H. Hecke
so laßt und regnet und so an andern.

30.

Die Packet dem H. Breithaupt über
geben lassen, die mit nach Ostindien
nehmen soll. fünfzehn Stücke Sitzen mit
weißem Leinwand etc. der N. N. geschenkt.

31

Gut, ich und Frey sey dem Drey
einigen Göttern gebraucht!

Edler, Räder, Säme und Drey,
Gugel, Grunde, Drey im Thal:
Wogel, Drey, Drey und Drey,
o ihr Drey all zu mal!

Himmel, Erde, Drey und Meer,
aufrecht, singet, jauchzet Drey!

Selbst mit den Dreyen Dreyen,
Mit Göttern und schönen Dreyen!